

Der veruntreute Himmel

von Franz Werfel

Regie: Heinz-Günter Stamm

Bearbeitung: Fred von Hoerschelmann

Produktion: BR 1957, 90 Minuten

"Ihr sollt keine Schätze anhäufen auf Erden, wo die Motten und der Rost sie fressen. Machet euch einen Schatz, der nicht abnimmt im Himmel, wo kein Dieb ihn erreicht," so predigt der Pfarrer von der Kanzel. Die herrschaftliche Köchin, böhmische Magd, Teta Linek, ist ein einfacher Mensch und nimmt sich die Worte zu Herzen. Sie ist unermüdlich und treu im Dienst ihrer Herrschaft und voll kindhafter Frömmigkeit. Doch in der Tiefe ihrer Seele lauert zeitlebens eine kreatürliche Angst vor der Ewigkeit. Sie ist bereits 50 und macht sich Sorgen um ihr Leben nach dem Tode. Um einen Platz im Himmel ganz sicher zu haben, möchte sie dort zu Lebzeiten, getreu den Worten der Evangelisten, einen Schatz anhäufen. Obwohl sie nur wenig verdient, bezahlt sie ihrem Neffen Moimir die Ausbildung im Priesterseminar. "So kann mir der Platz im Himmel nicht verloren gehen". Jahrelang gibt sie ihre Ersparnisse drauf, knappst und knappst, zahlt Rechnungen über Rechnungen für ihren Neffen, den sie dabei nie besucht. Nur brieflich erfährt sie von seinen Erfolgen; er besteht die Prüfung, wird schließlich zum Priester geweiht und als Landpfarrer in Hustopetz eingesetzt. Teta Linek glaubt ihrem Moimir alles, was der seinem "lieben Tantchen" schreibt. Als sich die Tante jedoch eines späten Tages aufmacht, um den Neffen in seiner Pfarrei zu besuchen, erlebt sie eine böse Überraschung. Der Platz im Himmel, so muß sie anhand schmerzlicher Erfahrungen lernen, ist nicht mit Geld zu erkaufen.

Teta Linek: Mila Kopp

Mojmir Linek, ihr Neffe: Kurt Meisel

Kaplan Johannes Seydel: Dietmar Schönherr

Leo Baron Argan: Harry Hardt

Livia, seine Frau: Erika von Thellmann

Pfarrer Ottokar Janku: Hans Baur

Kathi Zikan: Melanie Horeschovsky

Karel Fasching: Heinz Leo Fischer

Mascha, Mojmirs Freundin: Anja Buczkowski

Tetas Schwägerin: Nora Minor

Herr Fleissig: Heinz Beck

Frau Fleissig: Barbara Gallauner

Reiseleiter Kompert: Fritz Eckhardt

Die Stellenvermittlerin: Hilde Berndt

Maestro della camera: Anton Reimer